

Die "Theorie vom Selbstorganisierten Coaching"

Relevante Wissensgebiete

Coaching, sowohl in seinem grundsätzlichen Verständnis, als auch in seinem vollziehenden Tun, benötigt dafür inhaltliche Anleihen aus bestehenden Wissenschaftsdisziplinen. In der Regel sind damit die allgemeinen Erkenntnisse der Wissenschaftsdisziplin als auch deren spezifische Teilgebiete gefragt.

- Erziehungswissenschaft (Andragogik, Curriculum, Handlungslernen, Lernen, Pädagogik)
- Kommunikation (Führung, Kreativität, Linguistik, Semantik)
- Mathematik (Axiomatik, Entscheidungstheorie, Logik)
- Neurowissenschaften
- Philosophie (Glaube, Naturheilkunde, Werte, Wissenschaftstheorie)
- Psychologie (Motivation, NLP, Psychotherapie, Pädagogische Psychologie, TA)
- Rechtswissenschaft (Grundrechte, Strafrecht, Zivilrecht insbes. Vertragsgestaltung und Haftung)
- Soziologie (Konstruktivismus, Systemtheorie)
- Daneben bieten folgende Disziplinen weitere Erkenntnisse zum Verständnis und Gestalten von Coaching: Betriebswirtschaft, Marketing. Darüber hinaus bieten auch die Themen Strategie, Vision und Ziel Erkenntnisse an.